Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 31 (1933)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Geometerverein Waldstätte und Zug

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geometerverein Waldstätte und Zug.

Das Programm der Herbstversammlung vom 4. November sah folgendes vor:

9.15: Sammlung der Güterzusammenlegungs-Interessenten im Bureau von Kollege Aregger in Münster: Orientierung über die Güterzusammenlegung Gunzwil-Münster.

11.00: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Ochsen in Münster.

12.00: Abmarsch zur Besichtigung der Bauarbeiten in den verschiedenen Gebieten.

15.30: Abfahrt nach Luzern unter Benützung der Autos der Teilnehmer.

16.30: Herbstversammlung im Hotel Post in Luzern.

Als Güterzusammenlegungs-Interessenten erschienen pünktlich in Münster fast alle Kollegen der Kantone Luzern und Zug, sowie als stets willkommener Gast: Herr Dr. P. von Moos, kant. Grundbuchinspektor, Luzern. (Infolge Mißverständnis erhielt Herr Kantonskulturingenieur Kaufmann die Anzeige zu spät und konnte dann leider infolge anderweitiger Inanspruchnahme nicht teilnehmen.)

Einleitend betonte Herr Aregger, daß der Zeitpunkt der Besichtigung des Werkes deshalb günstig sei, weil alte und neue Straßen nebeneinander noch sichtbar seien. Tatsächlich konnten sich die Teilnehmer nach den lehrreichen Ausführungen von Kollege Aregger ein vorzügliches Bild von Alt- und Neuzustand dieses Gebietes verschaffen.

Der Neuzustand mit den kunstvoll und wirtschaftlich eingebauten Straßen und Wegen, den kanalisierten Tobel- und Grabenwassern mit Gefällausgleichungsweihern, mit den ausplanierten, zu nutzbringenden Grünebenen umgewandelten Töbeln und wohlarrondierten, wertvermehrten Höfen und Grundstücken, bildet einen gewaltigen Kontrast gegenüber dem Altzustand mit seinen steilen, spärlichen, bachbettähnlichen und holperigen Wegen, mit seinen Töbeln und Gestrüpp und durchschnittlich 2 Hektar großen, teilweise unförmigen, ineinanderragenden Höfen und Grundstücken.

Ein beiläufig angetroffener landwirtschaftlicher Experte rühmte aber auch das technische und psychologische Geschick, sowie die Ruhe und Geduld, mit welcher das Werk vom kantonalen Kulturingenieurbureau und dem Geometer-Unternehmer durchgeführt werde. Bei der Durchführung des Werkes wurden noch altzeitliche Funde gemacht: Ein Alemanengrab und eine sogenannte Wagenbestattung, deren Gegenstände uns vom Altertumsforscher Herrn Dr. med. Müller-Dolder in Münster mit interessanten, detaillierten, fachkundigen Erläuterungen und freundlicher Zuvorkommenheit gezeigt wurden.

Nach erfolgter Ankunft in Luzern, wo sich eine weitere Anzahl Mitglieder eingefunden hatte, setzte man sich zur außerordentlichen Hauptversammlung (bezüglich den Wahlen als Ergänzung der Frühjahrsversammlung). Nach der üblichen Erledigung des Protokolls wurde zu den Wahlen geschritten. Diese zeitigten die an der letzten Frühjahrsversammlung gemachten Vorschläge. Herr Präsident Dändliker ließ sich nämlich damals nur unter der Bedingung als Kandidat in den Zentralvorstand portieren, im Falle seiner Wahl in denselben

das Sektionspräsidium diesen Herbst niederzulegen. Das Wahlergebnis ist folgendes: Aregger, Pfeffikon, Präsident; Zündt, Schwyz, Vizepräsident und Kassier; Ebnöther, Ettikon, 2. Rechnungsrevisor. Als Mutation wird vom Austritt des Herrn Adjunkten Schobinger bedauernd Kenntnis genommen. Unter Mitteilungen orientiert Herr Dändliker über den künftigen Vermarkungstarif, die Ausbildungsfrage der Vermessungstechniker, der Arbeitsteilung der Taxationskommission und über die Konferenz der Taxationskommission mit den eidg. Vermessungsaufsichtsbehörden in Brunnen. Zum Schluß wird im Namen der Sektion dem abtretenden Präsidenten, Herrn Dändliker, sowie Herrn Aregger für die gute Arrangierung der lehrreichen Güterzusammenlegungsexkursion bestens gedankt.

Bücherbesprechungen.

Egerer, Alfred, Dr.-Ing., *Kartenlesen*. Vierte, umgearbeitete und erweiterte Auflage (26.—28. Tausend). 15 × 22 cm, 104 Seiten mit 62 Abbildungen. Herausgegeben vom Württ. Schwarzwaldverein. Kommissionsverlag Holland & Josenhans, Stuttgart 1933. Auf Kunstdruckpapier gedruckt RM. 1.50.

Wenn dieser Leitfaden auch in erster Linie für die Benutzung deutscher Karten bestimmt ist, so bietet er doch auch dem schweizerischen Leser viel Interessantes. Der Verfasser ist Vorstand der topographischen Abteilung des Württ. Statistischen Landesamtes; er ist ein weit über die Grenzen seines Landes bekannter erster Fachmann und kann daher aus dem Vollen schöpfen.

Da das Buch die gestellte Aufgabe erschöpfend behandelt, kann es jedem, der sich selbst oder andere mit den Grundlagen korrekten Kartenlesens vertraut machen will, warm empfohlen werden. Die Ausstattung ist vorzüglich und der Preis im Hinblick auf das Gebotene sehr niedrig. *F. Baeschlin.*

Tolba, M., Dr. sc. tech., *Neue Untersuchungen auf dem Gebiet des stereoskopischen Sehens*. 16 × 23 cm, 64 Seiten mit 25 Figuren. Druck und Kommissionsverlag Buchdruckerei A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich 1933. Preis geheftet Fr. 1.—.

Die vorliegende Arbeit ist als Dissertation zur Erlangung des Doktors der technischen Wissenschaften der Eidg. Techn. Hochschule eingereicht worden. Da sie für die modernen photogrammetrischen Auswertegeräte, welche fast ausnahmslos den stereoskopischen Effekt verwenden, wichtige praktische Feststellungen zu machen in der Lage ist, so soll sie hier kurz besprochen werden. Sie gliedert sich in:

Einleitung. a) Allgemeine Begriffe der Kernpunkte, Kernebenen und Kernstrahlen und deren Berechnung.
b) Ueberblick über die modernen Auswertegeräte.

I. Abschnitt. Das Sehen und das Auge.
1. Stereoskopisches Sehen im natürlichen Raum.
2. Stereoskopisches Sehen am stereoskopischen Gerät.
3. Mathematische Behandlung des stereoskopischen Sehens.